



Pressemitteilung

**Windenergiepark
Westküste GmbH**

Schleswig-Heinrichs-Platz 1
25450 Quickborn
T 04106-6 29 35 07
F 04106-6 29 39 07

05. Oktober 2010

Spannende Energie-Experimente: Windenergie Westküste GmbH unterstützt die Grund- und Gemeinschaftsschule Fockbek mit einem Forschungskoffer im Wert von 1.700 Euro

Der Windenergiepark Westküste GmbH, an der die E.ON Hanse AG mehrheitlich beteiligt ist, sponsert der Grund- und Gemeinschaftsschule in Fockbek einen Experimentierkoffer zum Thema Windenergie im Wert von rund 1.700 Euro. Der sogenannte Windtrainer ermöglicht zahlreiche Versuche und Experimente zur Erzeugung von regenerativer Energie aus Windkraft und soll dabei helfen, den Physikunterricht lebendig und praxisnah zu gestalten.

„Der Experimentierkoffer bietet eine sehr gute Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern die physikalischen Aspekte sowie die Vor- und Nachteile der Windenergie anschaulich zu vermitteln. Der Koffer stellt eine hervorragende Ergänzung des vorhandenen Experimentiermaterials dar und wird bereits in den nächsten Wochen in der Unterrichtseinheit *Regenerative Energien* in den 10. Klassen eingesetzt werden“, freut sich Physiklehrer Sönke Sievers über den neuen Forschungskoffer.

Gerade einmal 15 Zentimeter misst das kleine Windrad, das von einer Art Fön angetrieben wird. Zum Bausatz aus dem Koffer gehören außerdem verschiedene Flügel – doch welche eignen sich am besten, um den Wind in Strom umzuwandeln? Und steigt mit der Windstärke auch der produzierte Strom? Verschiedene Forschungsaufträge und die mitgelieferten Arbeitsmaterialien ermöglichen den Schülern das Thema Windenergie experimentell kennen zu lernen.

„Unser Ziel ist es, mit dieser Maßnahme Schülerinnen und Schüler schon früh für technische Themen zu begeistern“, erläutert Dieter Haack, Prokurist der Windenergie Westküste GmbH. „Denn in der Windbranche und auch in den technischen Bereichen der E.ON Hanse AG ist der Mangel an

Fachkräften schon spürbar, gerade was die Ingenieure angeht. Vielleicht kommt ja der ein oder andere Schüler so auf den Geschmack, diesen Weg auch beruflich einzuschlagen“.

Mit dem Windenergiepark Westküste in Kaiser-Wilhelm-Koog wurde im August 1987 der erste deutsche Windpark geschaffen. Viele Forschungsprogramme und Studienarbeiten begleiteten seinen Auf- und Ausbau und unterstrichen so den Forschungscharakter des Gesamtprojekts. Eine ganze Branche profitiert bis heute von dem Know-how, das hier gewonnen wurde.

Zurzeit stehen im Windenergiepark Westküste vier Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 7.400 Kilowatt. Insgesamt wurden seit Inbetriebnahme im Jahr 1987 mehr als 150 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt und es konnten rund 90.000 Tonnen CO₂ vermieden werden.